

# Jahresrückblick 2023

Dezember 2023

Dankbar schauen wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück und können einmal mehr nur über Gottes Güte und Gnade staunen. Gerne möchten wir das Vergangene und Erlebte mit euch teilen. Ein grosser Dank geht an Brigitte, die sich mit ihrem grossen Engagement und ihrer Hingabe für die Menschen in Uganda einsetzt und Gottes Liebe und Hoffnung weitergibt. Im Mai durften wir, Susanne und Martin Frey, für 2 Wochen vor Ort sein und waren von all den Erlebnissen und Begegnungen mit den Menschen tief berührt.

## Kapchorwa

Wir traten unsere Reise wiederum mit viel Gepäck an. Kurz nach dem Einchecken in Zürich begleitete uns Gottes Verheissung: »Ich bin bei euch« mit einem wunderschönen Regenbogen.

Bei Brigitte im Haus in Kapchorwa war es wie ein nach Hause kommen. Die wunderschöne Aussicht und die liebevolle Gastfreundschaft und Gemeinschaft prägten diese Zeit. Jeden Tag starteten wir mit einem Bibelvers, welcher jeweils sehr passend zur Situation war.



Nach einer längeren Bauphase und dank Spenden konnten wir das neu gebaute Office, nahe an Brigittes Haus, einweihen. Es gab ein grosses Fest mit geladenen Gästen und unseren hopeland Familien. Mit viel Tanz und einer wertvollen Botschaft von Muwanguzi durften wir Gott die Ehre geben. Anschliessend genossen alle eine leckere Mahlzeit, welche von einheimischen Frauen über dem Feuer gekocht wurde. Die Freude über das Essen war riesig! Besonders bei den Kindern war es berührend zu sehen, wie sehr sie es genossen. Im neuen Office hat es nun nebst einem Besprechungszimmer bzw. Begegnungsraum für Kinderstunde, Büro und Küche auch Platz für ein Gästezimmer. Wir sind sehr dankbar für dieses nahegelegene Office, welches die Arbeit vor Ort vereinfacht.



## Patenschaften

Mit wenig kann so viel bewirkt werden. Mit einer Patenschaft erhält jedes einzelne Kind sowie dessen Familie Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Unterdessen dürfen wir 125 Kinder unterstützen - dafür sind wir unglaublich dankbar. Bei unserem Besuch hatten wir die Möglichkeit, einige Patenkinder zu besuchen und ihnen Geschenke von ihren Paten zu überbringen. Zu sehen, wie sie leben berührt uns immer wieder. So waren wir zum Beispiel bei einer Mutter mit vier Kindern. Die Mutter selbst hat im Haus kein Strom und selbst keine Matratze. Pro Tag verdient sie 75 Rp. Ihre Monatsmiete beträgt Fr. 7.50. Sie lebt mit den Kindern allein und muss tagtäglich ums Überleben kämpfen. Was für eine Freude, dass wir ihr eine Matratze und Nahrungsmittel schenken konnten. Ebenfalls besuchten wir eine schwerkranke Mutter, welche sich trotz ihrer Krankheit über die Geschenke für ihren Sohn freuen konnte.

Oftmals hat man bei einem Besuch eines Kindes sehr bald eine ganze Kinderschar um sich herum. Es ist nicht immer einfach, weil wir nicht alle von ihnen unterstützen können... Trotzdem wollen wir ihnen die Liebe Jesu sowie Hoffnung weitergeben und sangen mit ihnen Kinderlieder. Denn schlussendlich ist es Gott, der uns versorgt. »God has the whole world, in his hand.....« (Gott hat die ganze Welt in seiner Hand), ertönte es oft bei unseren Besuchen bei den Familien. Eine andere Situation berührte mich auch sehr. Ein Patenkind erhielt als Geschenk unter anderem ein Plüschtier und hörte nicht mehr auf, es zu streicheln. Es war eindrücklich zu sehen, wie wenig es manchmal braucht...



Aaron, ein Junge mit Spina Bifida (offener Rücken), besucht dank der Patenschaft eine besondere Schule und macht dadurch grosse Fortschritte. Da gerade Ferienzeit war konnten wir ihn zu Hause besuchen und brachten ihm und seiner Familie ein Essenspaket mit. Selbst mit Luftballons konnten wir Farbe in ihr Leben bringen. Trotz seiner Beeinträchtigung strahlt er so viel Freude aus und kann sich gut mit Unterstützung von Krücken fortbewegen. Wir staunten, als wir ihn am Eröffnungsfest des Offices trafen und er den ganzen Weg selber zurück legte.



Jacky, unsere Mitarbeiterin, begleitete uns jeweils als Übersetzerin bei unseren Besuchen zu den Familien. Ihre grosse Liebe zu den Kindern ist spürbar. Auch «Mama Bridget», wie Brigitte genannt wird, wird von allen sehr geschätzt. Ihr grosses Herz und die Beziehung zu den Familien beeindruckt uns immer wieder aufs Neue. Mit grosser Leidenschaft gibt sie durch die Liebe Jesu viel Hoffnung weiter.

Auch in Uganda sind leider die Folgen der globalen Krise spürbar. Die Lebensunterhaltskosten sind aufgrund der Inflation teurer geworden, was die Armut der Bevölkerung nochmals verstärkt.

Trotzdem war jeder Tag unseres Besuchs ein «colourful day» mit vielen Eindrücken und Begegnungen.

Leider gibt es immer noch viele Kinder, welchen die Schulbildung verwehrt bleibt. Es gelangen immer wieder neue Anfragen an Brigitte. Uns ist es ein grosses Anliegen, weiteren Kindern die Schulbildung zu ermöglichen und ihnen somit Hoffnung und Perspektive zu schenken. Deshalb sind wir und die jungen Menschen Ugandas auf weitere Paten und Patinnen angewiesen. Falls jemand aus Ihrem Bekanntenkreis oder sogar Sie selbst Interesse an einer Patenschaft haben, steht Susanne Frey gerne für Fragen zur Verfügung. Weitere Informationen sowie ein Kontaktformular finden Sie zudem auf der Homepage.

## Volontäre

Seit längerem betete Brigitte für Volontäreinsätze. Gott erhörte ihre Gebete und manchmal kommt dann alles miteinander. So reisten im August zwei Volontäre, Benjamin und Lou, mit Brigitte nach ihrem Heimaturlaub nach Uganda. Mitte August kam noch eine Familie aus Schaffhausen (Schweiz) für ein Jahr nach Kapchorwa.

Während Brigitte in der Schweiz war, schauten Monika und Michael Grogg in Kapchorwa zum Rechten. Wir sind sehr dankbar, wie Gott dies einmal mehr führte. Während ihrer Zeit baute Michael mit seinem grossen Wissen ein Haus fertig, welches für die Volontäre eingerichtet wurde.

## Personal

Ebenfalls kann eine Anstellung bei hopeland Veränderung bewirken. Die ausbezahlten Gehälter sind ein wichtiges Lebenseinkommen für die Einheimischen. Leider gibt es auch Wechsel bei unserem Personal. Zurzeit arbeiten folgende Personen für hopeland.

- **Muwanguzi**, sechsfacher Vater, lebt und arbeitet als Schulleiter in Tongo. Er ist die rechte Hand von Brigitte und für sie eine grosse Unterstützung.
- **Patrick** hat soziale Arbeit studiert. Auch er besucht regelmässig die Familien in Kapchorwa, hilft beim Verteilen von Materialien und beim Vermitteln von Patenkindern aus notbedürftigen Familien. Da die Familien teilweise weit weg vom Dorf wohnen, besucht er diese mit einem Boda (Mofa).
- **Jacqueline** begleitet Brigitte zu den Familien der Kinder und unterstützt sie als Übersetzerin. Sie hat ein grosses Herz für die Kinder und setzt sich mit Leidenschaft für die Leute in Kapchorwa ein. Ihre Herzlichkeit und Gastfreundschaft sind berührend.
- **Isma** ist der Askari des Grundstücks, auf welchem Brigittes Haus steht. Ein Askari ist der Wächter, der Aufseher, der Gärtner und der Verwalter des Grundstückes zugleich.
- **Bonifa** ist der Askari für das neue Office sowie für das Haus der Volontäre.
- **Rose** ist Köchin für die Mitarbeiter in Kapchorwa.
- **Scovia** ist für die Reinigung der Gebäude zuständig.
- **Burkhard** unterstützt Brigitte in der Buchhaltung als Volontär.
- **David und Nadine Coviello mit Aaron** sind seit Ende August für ein Jahr als Volontäre in Kapchorwa im Einsatz. Eine grosse und wertvolle Unterstützung für Brigitte. Sie leben in einem Haus in unmittelbarer Nähe. Wir sind sehr dankbar für diese wertvollen Menschen, welche die Arbeit von hopeland mittragen. Die Arbeit und Aufgaben wachsen schnell.

## Neues Projekt: Strassenkinderprojekt

Jeden Freitag wird in der Stadt mit Strassenkindern gegessen und ihnen die Botschaft von Jesus vermittelt und vorgelebt (siehe separater Bericht).

## Schule in Tongolo

Auch dieses Jahr durfte wiederum ein neuer Klassenraum gebaut werden. Die anderen beiden Schulräume wurden letztes Jahr von der Familie Juillard während ihrem Aufenthalt im Sommer 22 wunderschön bemalen und verziert.

Bereits 10 Schulpatenschaften dürfen wir verzeichnen, dafür sind wir sehr dankbar. Damit können wir die Schule unterstützen, damit die Kinder täglich eine gute und warme Mahlzeit erhalten und das Schulmaterial sowie die Gehälter weiterhin bezahlt werden können. **Mit nur 1 CHF pro Tag bzw. 365.- CHF pro Jahr werden 400 Kinder in der Schule Tongolo unterstützt.** Weitere Infos sind auf der Homepage unter «Projekte» ersichtlich. Bei Interesse gerne melden.

Ende letztes Jahr kam bei Muwanguzi den Ruf, eine Kirche zu gründen. Er hat eine grosse Gabe und Leidenschaft, dass Wort Gottes weiterzugeben. Innerhalb eines Jahres hat er nun eigenständig eine Kirche aufgebaut. Wir waren berührt bei unserem Besuch sowie auch von der Gastfreundschaft in seinem Haus.



## Wasserprojekt in Tongolo

**Nach einigen Abklärungen sowie noch fehlenden Finanzen verzögert sich unser geplantes Wasserprojekt. Wir geben aber nicht auf und vertrauen weiter.**

Die Anlage soll unter der Leitung von europäischem Fachpersonal und unter Einbezug der lokalen Bevölkerung errichtet werden. Alle europäischen Fach- und Hilfskräfte arbeiten ehrenamtlich und finanzieren ihre Reise nach Uganda selber. Die lokalen Mitarbeiter erhalten einen ortsüblichen Lohn, mit welchem sie ihre Familien und sich selbst gut versorgen können. Alle Bauteile und Einrichtungen sollen eine sehr gute Qualität aufweisen, um eine lange Lebensdauer der Anlage sicherzustellen. Es ist geplant, ca. 167'000.- CHF zu investieren (vergl. Grobkostenschätzung). Pro Einwohnerin und Einwohner werden somit ca. 83 CHF investiert. Für dieses Projekt sind wir auf Spenden angewiesen. Gerne sind wir auch bereit, Vorträge oder Referate zu halten. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage unter «Projekte». <https://www.trinkwasser-afrika.ch>



## Dank

Wir können Gott nur dafür danken, wie treu er uns zur Seite steht.

Abschliessend möchten wir nochmals festhalten, dass wir mit unserer Arbeit und dem Projekt sowohl in der Schweiz wie auch in Uganda auf euer Mittragen und Mithelfen angewiesen sind. Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung. Die Welt können wir nicht verändern. Doch jedes von uns kann einen kleinen Unterschied machen.

«God is in control!», an dem halten wir auch im neuen Jahr mit viel Zuversicht und Vertrauen fest. Ein grosser Dank und von Herzen ein gesegnetes und hoffnungsvolles 2024.

Mit lieben Grüssen

Der Vorstand: Susanne, Martin, Christine und Dario